



Studie Ford Evos Concept gewährt spannenden Ausblick auf das Technologie-Erlebnis der Zukunft

- Ford stellt mit der Studie Evos Concept Kernelemente künftiger Technologien und der neuen Design-Sprache auf Basis der Produktstrategie „ONE Ford“ vor
- Nahtlose Vernetzung zwischen Fahrzeug und der persönlichen „Datenwolke“ des Fahrers kann in der Zukunft ungeahnte Technologie-Sprünge ermöglichen
- Neue Technologien passen das Auto dem Fahrer durch ein hohes Maß an Individualisierung, optimiertem Fahrvergnügen und Aufmerksamkeit für das Wohlbefinden an
- Maximale Performance und Effizienz: Zukunft des Plug-in-Hybrid-Antriebs mit Lithium-Ionen-Batterien liegt in der intelligenten Vernetzung mit der „Cloud“ des Fahrers

BERLIN, 1. September 2011 – Ford wirft mit der aufsehenerregende Studie Evos Concept einen visionären Blick auf fortschrittliche Technologien der Zukunft und zeigt, wie umfangreich neue Entwicklungen das Fahrerlebnis für jeden einzelnen Autofahrer künftig verbessern können. Das innovative Conceptcar feiert auf der diesjährigen Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) in Frankfurt seine Publikums-Weltpremiere.

Die Grundlage für den nächsten großen Technologie-Sprung der Automobil-Entwicklung beitet nach Meinung von Ford die nahtlose Vernetzung zwischen dem Fahrzeug und der Cloud – der „Datenwolke“ – des Fahrers. Sie erlaubt es, den Wagen der Zukunft bis ins Detail auf die Wünsche und Anforderungen des jeweiligen Fahrers maßzuschneidern – von den Bedienelementen über Fahr- und Komforteigenschaften oder der Abstimmung des Hybrid-Antriebs bis hin zur Berücksichtigung von Gesundheitsaspekten, beispielsweise bei Allergikern.

Die außergewöhnliche, als Schrägheck-Limousine konzipierte Studie dient zugleich als Wegbereiter für die neue Design-Philosophie von Ford und liefert aus gestalterischer Sicht die Vorlage für neue Modelle auf Basis der globalen Produktstrategie „ONE Ford“.

„Der Evos Concept bringt drei der elementaren Schlüsselemente unserer weltweit ausgerichteten ‚ONE Ford‘-Produktstrategie auf den Punkt: einzigartiges Design, hochintelligente Technologien und eine Führungsposition in puncto Verbrauchs-Ökonomie“, betont Derrick Kuzak, als Vizepräsident von Ford verantwortlich für die Produktentwicklung weltweit. „Mit seinen überwältigenden Formen und wirklich innovativen Funktionen vereint diese Studie viele der begeisternden Visionen in sich, die wir für die Marke verfolgen. Auch wenn dieses Automobil in dieser Form niemals auf der Straße fährt: Viele der wegweisenden Design-Merkmale und fortschrittlichen technischen Eigenschaften dieses Conceptcars werden die nächste Fahrzeug-Generation von Ford prägen.“

Technologischer Fortschritt für ein nochmals intensiveres Kunden-Erlebnis

Der Evos Concept markiert für die in der ganzen Welt arbeitenden Produktentwicklungsteams des Unternehmens das Erreichen des nächsthöheren Levels – sie konstruieren und

entwickeln ab sofort neue Modelle, die mehr sind als das Zusammenspiel aus Exterieur- und Interieur-Design sowie einer Kollektion an Attributen und Eigenschaften.

„Wir wollen unseren Kunden rundherum ein intensiveres, reichhaltigeres Erlebnis mit ihrem Auto bieten – etwa, in dem es sich noch individueller den eigenen Vorstellungen anpassen lässt, oder durch ebenso einzigartige wie unerwartete Funktionen, die überraschen und Freude bereiten“, erläutert Kuzak. „Der Ford Evos Concept lotet dieses Thema bis in den Bereich der Konnektivität aus. Dabei ist es nicht das Ziel, das Fahrzeug in ein rollendes Smartphone zu verwandeln. Vielmehr wollen wir maßgeschneiderte, sichere Schnittstellen zur vernetzten Außenwelt schaffen, die für den Einsatz in einem Automobil perfektioniert wurden und deren Bedienung eine Bereicherung des Alltags ist.“

Ford hat das globale Forschungs- und Entwicklungsteam von Paul Mascarenas beauftragt, mit dem Evos Concept eine Studie zu konzipieren, deren technische Innovationen ebenso visionär sind wie das Design. Das Ergebnis transportiert die gewünschte starke Botschaft: Ford surft auf einer Welle besonders fortschrittlicher Lösungen wie etwa dem modernen SYNC-Bediensystem.

„Zukünftige Techniklösungen und Assistenzsysteme an Bord unserer Autos werden durch das Bedienerlebnis charakterisiert, das sie dem Fahrer und seinen Gästen bieten“, erläutert Paul Mascarenas, technischer Leiter und Vizepräsident Ford Research and Innovation. „Für uns bedeutet Technologie mehr als nur ein beeindruckendes Konglomerat an Mikroprozessoren, Sensoren und Software. Es geht vielmehr darum, dass diese Funktionen und Systeme einen echten Mehrwert bieten und die Zeit hinter dem Lenkrad für den Fahrer noch Genuss- und wertvoller gestalten.“

Die technologische Erlebniswelt der IAA-Studie umfasst eine völlig neue Generation hochmoderner Bedien- und Informationssysteme, wie sie in den Labors der Forschungs- und Entwicklungszentren von Ford derzeit ihrer Serienreife entgegen gehen. Die nahtlose Verbindung zwischen dem Fahrzeug und der individuellen „Datenwolke“ des Fahrers – seiner „Cloud“ – ist dabei eine der Lösungen, die im Mittelpunkt der Betrachtung stehen und völlig neue Möglichkeiten eröffnen.

„Der Zugang zu der persönlichen ‚Datenwolke‘ des Fahrers bietet einzigartige Chancen“, betont Mascarenas. „Er wird es ermöglichen, das Leben in unseren Fahrzeugen harmonisch auf das private Umfeld und berufliche Gegebenheiten abzustimmen.“

So kann der Wagen beispielsweise dank von der „Cloud“ bezogenen Informationen ganz automatisch die gleiche Vernetzung mit elektronischen Medien aufbauen, die der Fahrer auch daheim oder im Büro nutzt. Das Auto erkennt seinen Nutzer und passt sich selbsttätig dessen Vorlieben an – vom Fahrwerks-Handling und dem Ansprechverhalten der Lenkung bis hin zur Leistungs-Charakteristik des Motors. Das Ergebnis ist ein individuelles Fahrvergnügen, das den Wünschen und Vorlieben bis ins Detail entspricht. Dabei rückten die Entwickler von Ford vier Aspekte besonders in den Mittelpunkt: die Personalisierung der Bedienung, die nahtlose Optimierung der Fahrerlebnisses, das Wohlbefinden des Fahrers an Bord und den optimierten Einsatz intelligent geregelter elektrischer Antriebsoptionen.

Vernetzung mit der „Datenwolke“ ermöglicht umfangreiche Personalisierungen

Bereits heute bieten die modernen Automobile von Ford einen umfangreichen Reigen an Personalisierungs-Möglichkeiten. Durch die Vernetzung mit der „Datenwolke“ erreicht diese Individualisierung jedoch ein völlig neues Niveau: Der Evos Concept erhält einen tieferen Einblick in die Gewohnheiten und Anforderungen seines Nutzers. Diesen kann er um zusätzliche Informationen ergänzen – etwa den beruflichen und privaten Terminkalender in Verbindung mit aktuellen Verkehrs- und Witterungsbedingungen. Ausgehend von diesem „Input“ generiert die Studie ein Umfeld, das einen nahtlosen Übergang zwischen den Lebensbereichen in- und außerhalb des Fahrzeugs garantiert.

„Derzeit untersuchen wir, wie vom Fahrer selbst definierte Strukturen und Präferenzen eingesetzt werden können, um ihm das Leben zu erleichtern“, verrät Mascarenas. „Das Auto kennt dich und fungiert als eine Art persönlicher Assistent, der bestimmte Routineaufgaben des persönlichen Alltags selbsttätig übernehmen und lösen kann.“

Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten lassen Raum für Phantasie. Sei es das daheim genossene Musik- oder Nachrichtenprogramm, das beim Einsteigen automatisch übernommen wird, oder auch die Innenraum-Klimatisierung, die sich rechtzeitig dem Temperaturniveau im Haus anpasst. Den Zeitpunkt der Abfahrt kennt der Evos Concept durch den Abgleich mit dem Terminkalender. Zugleich steuert das Fahrzeug via drahtloser Kommunikation andere Geräte – vom elektrisch bedienten Garagentor bis hin zur Beleuchtung im Haus, die sich ausschaltet und Energie spart, sobald sich der Nutzer auf den Weg macht.

„Allein diese auf der Daten-Cloud basierte Vision zeigt bereits das enorme Potenzial auf, mit dem das individuelle Fahrerlebnis durch diese neue Technologie exakt auf den persönlichen Geschmack und die Stimmung des Fahrers abgestimmt werden kann“, so Mascarenas. „Das Auto kann eine Route vorschlagen, die von Freunden des Fahrers in einem sozialen Netzwerk zuvor als besonders schön markiert wurde, oder auch die morgendliche Weckzeit korrigieren, wenn sich ein Meeting im Büro verschiebt.“

Fahrvergnügen auf einem neuen, zuvor unerreichbaren Niveau

Mit dem Evos Concept erforscht Ford die Möglichkeiten, die adaptive Technologien in der Zukunft für ein nochmals überzeugenderes Fahrerlebnis bieten. Denn nach heutigem Stand der Entwicklung muss die Fahrwerksabstimmung eines Automobils immer den Vorstellungen und Wünschen einer breiten Menge von Kunden entsprechen sowie einer Vielzahl unterschiedlichster Straßen- und Verkehrsbedingungen gerecht werden. Die IAA-Studie beschreibt neue Wege, indem sie ihr Fahr- und Komfortverhalten individuell der aktuellen Situation und den Vorlieben des Menschen am Steuer anpasst.

Dabei gleicht der Evos Concept seinen Kenntnisstand über die Gewohnheiten und das Leistungsvermögen des Fahrers mit Cloud-Informationen zum Beispiel über die Straßenqualität und Witterungsverhältnisse ab, um die Einstellungen der Kraftübertragung, der Lenkung, der Federung und des Bremssystems entsprechend abzustimmen. Das Ergebnis ist ein Höchstmaß an Fahrkomfort, Fahrvergnügen und Sicherheit. Dank dieser adaptiven Eigenschaften steht in jeder Situation die maximale Performance zur Verfügung – die Grundlage für ein Fahrerlebnis auf ganz neuem Niveau.

Das Wohlbefinden des Fahrers steht im Vordergrund

Technologien, die sich um das Wohlbefinden und die Gesundheit des Fahrers kümmern, führt Ford bereits heute im Programm – von den Innenräumen praktisch aller aktuellen Bauweisen, die frei von Allergie auslösenden Substanzen sind, bis hin zum Sitz mit Pulsfrequenz-Kontrolle für Menschen mit Herzerkrankungen. Dank der nahtlosen Verbindung zur persönlichen „Datenwolke“ kann der Evos Concept zudem die physische Verfassung und Belastung des Fahrers erkennen und beispielsweise das individuelle Fahrerlebnis entsprechend gestalten.

„Geht es um das Wohlbefinden des Fahrers, zielen unsere Forschungen und Entwicklungen darauf ab, Stress zu mindern und die Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen zu verbessern“, so Paul Mascarenas. „Weltweit verbringen Autobesitzer immer mehr Zeit am Steuer ihres Fahrzeugs. Deswegen sollte ihr Wagen sie vom Stress befreien statt neuen zu bereiten.“

Menschen mit einer Anfälligkeit für Allergien schützt der Ford Evos Concept mit nochmals verbesserten Luftgüte-Sensoren und besonders effizienten Filtersystemen. In Verbindung mit der Daten-„Cloud“ kann die Studie aktuelle Informationen zum Beispiel zum Pollenflug in

einzelnen Regionen abrufen und für die Zielführung proaktiv eine Route mit geringerer Umweltbelastung auswählen.

Steht situativ die Fahrdynamik im Vordergrund, reduziert die Studie die Fülle der von der Instrumententafel angezeigten Informationen auf das notwendige Mindestmaß, um die Konzentration nicht zu stören. Zeitgleich kann das eingebundene Smartphone in einen „Bitte nicht stören“-Status wechseln, um unerwünschte Ablenkungen zu vermeiden.

Informationen aus der „Cloud“ für optimierten Einsatz des Hybrid-Antriebs

In puncto Elektroantrieb setzt der Ford Evos Concept auf eine hochmoderne Plug-in-Hybrid-Technologie (PHEV) in Verbindung mit Lithium-Ionen-Batterien. Sie repräsentiert den aktuellen Stand der Entwicklung und ist auch für den neuen Ford C-MAX Energi vorgesehen, der im kommenden Jahr in Nordamerika vorgestellt wird und 2013 auf dem europäischen Markt debütiert. Charakteristisch für diese Antriebseinheit ist die „Powersplit“-Hybrid-Architektur. Sie erlaubt völlige Kombinationsfreiheit zwischen Elektro- und Verbrennungsmotor, um je nach Fahr- und Verkehrssituation ein Höchstmaß an Energie-Effizienz zu erreichen. Dabei genießt der Betrieb im elektrischen Antriebsmodus Priorität, bevor die Hybrid-Technologie zugeschaltet wird, um den Füllungsgrad des Akkus zu sichern und die Reichweite zu verlängern.

Auch hier bietet die Verknüpfung mit der „Datenwolke“ des Nutzers wieder ungeahnte Verbesserungsmöglichkeiten, die sich positiv auf die Leistungsfähigkeit und die Energie-Effizienz des Fahrzeugs auswirken. Im Vordergrund steht dabei der je nach Fahrtstrecke und Verkehrssituation optimierte Einsatz des Elektro- und Verbrennungsmotors. Anhand der Informationen aus der „Cloud“ kann der Antrieb die ideale Verteilung der verschiedenen Antriebsmodi errechnen und dabei auch typische Verhaltensmuster des Fahrers, Staumeldungen, aktuelle Wetterlagen oder auch Emissions-Schutzzonen berücksichtigen. Dies würde den Aktionsradius des Plug-in-Hybrid-Antriebs, der mit gut 800 Kilometern bereits jetzt die Leistungsfähigkeit praktisch aller vergleichbaren Wettbewerbsmodelle übertrifft, nochmals erweitern.

„Wenn das System typische Verhaltensmuster des Fahrers und seine Reisegewohnheiten kennt, kann es den Energie-Einsatz bis zum Ziel wesentlich intelligenter berechnen und so eine höhere Effizienz erzielen“, erläutert Mascarenas. „Unsere Forscher und Entwickler arbeiten intensiv an elektronischen Protokollen, um ihr Verständnis für individuelle Eigenheiten der Fahrer zu erhöhen und zuverlässige Prognosen treffen zu können.“

Ihre besonderen Vorteile spielt diese neue Art der intelligenten Antriebs-Technologie speziell dann aus, wenn Kommunen und Länder in der Zukunft die Nutzung von bestimmten Fahrspuren oder auch die Zufahrt in Stadtzentren vermehrt nur noch für Fahrzeuge mit sehr geringen oder ganz ohne Abgasemissionen gestatten – so wie sich dies in Deutschland in Form der Umweltzonen bereits andeutet, es in London schon gängige Praxis ist und in Frankreich angedacht wird. Dank der Informationen, die das Fahrzeug aus der „Datenwolke“ bezieht, kann es den Einsatz des Plug-in-Hybrid-Elektroantriebs entsprechend einteilen.

„Unsere wegweisende PHEV-Antriebstechnologie spielt ihr Potenzial in Verbindung mit der Anbindung an die ‚Daten-Cloud‘ perfekt aus und vereint eine beispiellose Energie-Effizienz mit einer immensen Reichweite und überlegenem Fahrvergnügen“, resümiert Derrick Kuzak. „Auf diese Weise unterstreicht der Ford Evos Concept unsere Vision von umweltgerechteren, intelligenteren und nochmals attraktiveren Fahrzeugen.“

Ford richtet seine Design-Philosophie neu aus

Mit der Studie Evos Concept läutet Ford ein neues Zeitalter für das weltweite Produkt-Design der Marke ein. Sowohl die Formensprache als auch zahlreiche Gestaltungselemente definieren das neue Design-Erbgut, das künftig auf allen fünf Kontinenten die gemeinsame Grundlage für die Entwicklung kommender Modellgenerationen bildet. Ziel ist eine einheitlich

auftretende Familie hochattraktiver und begehrenswerter Produkte, die sich durch denselben fundamentalen Design-Charakter auszeichnen.

„Mit dem Evos Concept senden wir eine klare Botschaft, in welche Richtung das Design bei Ford in Zukunft zielt: hin zu Fahrzeugen, die großen Fahrspaß bieten, einen starken Premium-Charakter besitzen und darüber hinaus auch noch hinreißend schön sind“, erläutert J Mays, Group Vice President Design und Chief Creative Officer. „Unsere faszinierende neue Gestaltungs-Philosophie ist von unseren weltweit agierenden, renommierten Designern gemeinsam entwickelt und bis ins Detail verfeinert worden. Als Team wollten wir ein technischer ausgerichtetes Design-Vokabular schaffen, das den intelligenten Technologien, die jetzt das Markenbild von Ford prägen, auch optisch entspricht. Zugleich haben wir großen Aufwand investiert, um die hohen Ansprüche einer neuen Generation von Autokäufern zu erfüllen, für die in vielen anderen Bereichen gelungenes Premium-Design selbst bei preisgünstigen Produkten längst zur Selbstverständlichkeit gehört.“

Einzigartiges Fließheck-Layout mit einzigartigen Proportionen

Um die Kernelemente seiner neuen Gestaltungs-Philosophie einprägsam in den Vordergrund zu rücken, entschied sich Ford bewusst für die spektakuläre Studie einer Fließheck-Limousine. Der Evos Concept kombiniert ein faszinierendes Profil mit außergewöhnlichen Proportionen. Zugleich kaschieren die scharf geschnittenen, ein hohes Maß an Aufmerksamkeit erregenden Linien dieses IAA-Highlights gekonnt sein einzigartiges Layout – denn trotz der dramatisch-sportlichen Silhouette handelt es sich bei dem Evos Concept um einen vollwertigen 4-Sitzer, der einen betont dynamischen Auftritt mit bemerkenswerter Alltagstauglichkeit vereint. Zu seinen überraschendsten Merkmalen zählen jedoch vier Flügeltüren, die einen beispielhaft bequemen Zugang zu dem geräumigen Innenraum ermöglichen.

„Diese begeisternde Neuinterpretation des Themas Fließheck-Karosserie überzeugt mit einer innovativen Silhouette und besonders kraftvollen und spannenden Proportionen“, erläutert Mays.

In dem aufregend gestalteten Exterieur-Design spiegelt sich das hohe Fahrvergnügen, das längst als charakteristisch gilt für alle Modelle von Ford, ebenso wider wie im Interieur. Das innovativ konzipierte, auf den Fahrer ausgerichtete Cockpit ermöglicht ein ganz neues Level an Fahrspaß und Bedienkomfort.

#

Ford-Werke GmbH

Die Ford-Werke GmbH ist ein deutsches Automobilunternehmen mit Sitz in Köln. Das Unternehmen beschäftigt an den Standorten Köln, Saarlouis und Genk/Belgien insgesamt 29.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1925 in Berlin hat Ford über 40 Millionen Fahrzeuge in Deutschland und Belgien produziert. Für weitere Informationen zu den Produkten von Ford besuchen Sie bitte www.ford.de

Kontakt: Isfried Hennen
Ford-Werke Köln GmbH
+49 (0) 221/90-17518
ihennen1@ford.com

Hartwig Petersen
Ford-Werke Köln GmbH
+49 (0) 221/90-17513
hpeter10@ford.com